

Der Eler



Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz

Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: ursula.schmidt@online.de

Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01920 Schönteichen

Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: hmuenstermann@gmx.net

Jahrgang 59/ 74

Dezember 2017

Heft 3/ 17

Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.eler-kamenz.de

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben

Wilhelm Freiherr v. Humboldt

EINLADUNG NACH SCHWERIN

Am Schloss führt in Schwerin kein Weg vorbei. Aus allen Richtungen zieht es die Blicke auf sich. Monumental und majestätisch erhebt sich der vielachsige Rundbau aus elf Geschossen und sechs Flügeln. Ein sagenhafter Detailreichtum lässt den Koloss mit 635 Räumen zugleich anmutig und leicht erscheinen. Erbaut wurde es in seiner heutigen Form im Stil der Neorenaissance auf den Resten einer slawischen Burg 1845 -1857 im Auftrag von Friedrich Franz II. als Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin.

Einst Sitz der mecklenburgischen Herzöge beherbergt es heute den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns und das beeindruckende Schlossmuseum. Hier können Sie die Wohn- und die Repräsentationsräume der Großherzöge, den prunkvoll gestalteten Thronsaal und vieles Interessante mehr bewundern. Im Burg- und Schlossgarten erwarten Sie meisterliche Gartenbaukunst und herrliche Flanierwege. In der Orangerie (April - Oktober) können Sie nach einem spannenden Rundgang verweilen und die Eindrücke auf sich wirken lassen.

Aus der Vielzahl der Sehenswürdigkeiten in und um Schwerin haben wir für unsere Fahrt eine Auswahl getroffen und folgendes **Programm** zusammengestellt:

25. Mai: Anreise der Gäste und erste Möglichkeit sich individuell in der Altstadt umzuschauen. Ab **18 Uhr** erwartet uns das **Restaurant „Herzogliche Dampfwäscherei“** (Punkt 4 auf unserer Karte) zu den **Jahrgangstreffen**. Als Auftakt dazu wird Dr. Horst Böttge aus seinem Buch „Drangsaliert und dekoriert“ lesen.

26. Mai: 9 - 11 Uhr: Wir haben eine Kombistadtrundfahrt geplant. Zunächst fahren wir mit unserem Bus und einem Reiseleiter zu den interessantesten Plätzen Schwerins. Danach schließt sich ein geführter Rundgang durch den Burg- und Schlossgarten an. Im Anschluss an die Führung können Sie individuell weitere Bereiche dieser wunderbaren Gartenanlage genießen und dann in der Orangerie oder einer anderen Lokalität speisen oder Kaffee trinken.

14.00 -15.30 Uhr: Rundfahrt mit unserem Bus um die Schweriner Seen

19.00 - 22.00 Uhr: Unsere Jahreshauptversammlung möchten wir wieder auf das Wasser verlegen. Wir haben bei der „Weißen Flotte Schwerin“ ein Schiff gemietet.

27. Mai: 10 Uhr: Nach dem Frühstück treffen wir uns am **Museum Schloss Schwerin** zu einer Führung.

12 Uhr: wird es wieder das gemeinsame Mittagessen geben. Das Lokal „Cafe Prag“ befindet sich auf der Schlossstrasse, nur wenige Minuten vom Schloss entfernt. Damit endet unser Jahrestreffen 2018 und die Heimreise kann beginnen.

Anreise

- Mit dem **Zug** ist die Anreise bequem möglich, da sich der Bahnhof unweit von 2 unserer Hotels befindet (auf der Karte oben links).
- In der Nähe des Bahnhofs halten auch die **Flixbusse**, mit denen eine Anreise von verschiedenen Städten möglich ist.
- Es wird auch 2018 ein Bus von **Kamenz** aus fahren. Der Fahrpreis beträgt 50 € pro Person.

Wir werden wieder mit dem Unternehmen Beck – Reisen aus Bischofswerda fahren. Die Fahrtroute wird also anfangs ähnlich wie 2017 verlaufen.

Elstra – Kamenz (ob Königsbrück & Dresden /Neustadt möglich sind, hängt von der Anzahl der Gäste ab)

Weitere Zustiegswünsche bitte rechtzeitig anmelden, da ich das im Vorfeld mit dem Busunternehmen absprechen muss.

Übernachtung

Da ich Sie alle gern zentrumsnah unterbringen möchte, musste ich in diesem Jahr in 3 Hotels Zimmer reservieren.

Diese sind als Abrufkontingent für uns mit den angegebenen Preisen bis zum **01.03.2018** reserviert.

Bitte melden Sie sich unter dem Stichwort „Steudel – Lessingschule“ an.

Folgende Preise sind pro Zimmer & Nacht inklusive Frühstück vereinbart:

1) Intercityhotel am Bahnhof Grunthalplatz 5-7, Tel.: 0385/59500

DZ – 92,30 € EZ – 79,30 € (15 Zimmer)

(Hier sind Zimmer auch noch frei buchbar oder über booking.com.)

2) Bio Hotel Amadeus Franz- Mehring-Str.68, Tel.:0385/512084

6 DZ – 126 € 2 EZ - 93 € 2 Komfortzimmer und 1 Suite je **136 €**

3) Hotel am Schloß Heinrich – Mann- Str. 3, Tel.:
0385/593280

DZ – 92 € EZ – 76,25 € (14 Zimmer)

Parkplätze erfragen Sie bitte bei der Buchung im jeweiligen Hotel.

(Ich habe als Reserve noch Plätze in der Pension am Schloß über booking.com gebucht.)

Weitere Informationen zu unserem Treffen finden Sie dann im Märzheft oder natürlich auf der Webseite (www.schwerin.com). Sollten sich vorher Fragen oder Anregungen ergeben, so kontaktieren Sie mich bitte bald.

!!! Vom 18.02. - 07.03. 2018 bin ich nicht erreichbar.

Renate Steudel, Moselbruchweg 2, 01936 Königsbrück; Tel. 03579532196
Mail: rs.lessing@gmail.com

Im Namen des Vorstandes der VEL lade ich Sie hiermit recht herzlich nach Schwerin ein.

*Diese Einladung gilt wie jedes Jahr auch für Ihre Partner oder Gäste.
Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.*

Ihre Renate Steudel

Forstfest 2017

Traditionsgemäß begann für uns das Fest am 20. August mit dem **Plausch** in der Schule, nicht in der Lessingschule – dort wird fleißig gebaut -, sondern in der 1. Oberschule im Stadtzentrum. 38 Ehemalige hatten sich versammelt, genossen die Schleißküchel vom Bäcker Gärtner und den von Lehmanns gesponserten Kaffee. Erfreulicherweise hatten sich als Gäste der Kamenzer OB Roland Dantz und Schulleiter Wolfgang Rafelt angesagt. Deren Ausführungen stimmten uns zuversichtlich, was die Rückkehr des Gymnasiums bis 2020 in die Henselstraße anbelangt. Auch wurden erste Überlegungen zur Verwendung des Legats von Joachim Richter vorgestellt. Die Vorschläge klingen gut. Entscheiden soll letztendlich die Schule, wobei wir aber immer noch ein Vetorecht haben.

Am 21. August bot sich ein eindrucksvolles Bild, als ca. 1400 Schüler einen überaus farbenfrohen **Auszug** gestalteten. Es ist schon bemerkenswert, dass eine 15.000 Einwohner zählende Stadt so etwas auf die Beine stellt. Neu ist die Tendenz, dass immer mehr auch ältere Schüler bis hinauf zu den 11. Klassen eine Teilnahme wünschen.

Das 64. **Schießen der Kamenzer Lehrer und ihrer Gäste** fand dann am 23. August bei herrlichem Wetter statt. 81 Damen und 91 Herren kämpften um den Sieg. Für die VEI bedeutsam ist die Tatsache, dass Ursula Schmidt, die Gattin unseres Vorsitzenden, bei den Frauen die Trophäe holte und nun für ein Jahr die Schärpe der

Schützenkönigin tragen darf. Wir hoffen sehr, dass sie zu unserem Treffen in Schwerin sich mit diesem royalen Schmuck zeigen wird. Bei den Herren gewann ein junger Mann, Eric Geßwein, aus Uhyst, der in Kamenz das Berufliche Schulzentrum besucht. Mit seinen 19 Jahren ist er der bisher jüngste König. Die Plätze belegten Kerstin Mocker und Jana Lachmann bzw. Hubertus Brisko und Uwe Behnisch.





Karl Benedict Homann schrieb:

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit der fünften Klasse arbeitete ich
darauf hin, habe viel gelernt und
hinterfragt. Ich stellte mir das Dasein
eines Abiturienten ähnlich eines
Ritters der Tafelrunde vor - groß,
majestatisch, triumphal. Es wird ein
überwältigendes Gefühl!

Doch nicht nur der Körper, auch der
Geist wuchs auf dem Weg hin zum
Abitur. Sachverhalte der
Naturwissenschaften sowie die Lehren
der Geisteswissenschaften verlieren
immer mehr ihren geheimnisvollen

Glanz des Fantastischen, weil ich sie mittlerweile verstehe. Immer deutlicher merke
ich, dass ein erfolgreiches Abitur bei weitem keine Einzelshow ist, sondern von
mehreren wichtigen individuellen Faktoren abhängt. Für mich waren das meine
Geschwister, meine Eltern und Großeltern, natürlich die Lehrer, meine Freunde,
meine Hobbies, die Bücher und der Glaube.

Mein Name ist Karl Benedict Hohmann, ich bin 17 Jahre alt und wohne in
Oberlichtenau. Ich habe einen Bruder (14) und zwei Schwestern (9). Als
Leistungskurse wählte ich Deutsch und Geschichte. Ich erhielt diese Auszeichnung
von der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler e. V. in Form einer Prämie von 500
€. Das ist viel Geld, viel Geld für einen Schüler, der bis jetzt in der Schule nur viel
von der Welt gehört hat und nun kurz davor steht, sie endlich selbst zu erleben. Ich
danke den Mitgliedern der VEL herzlichst für jene Anerkennung anlässlich meines
erfolgreich abgelegten Abiturs am Lessing Gymnasium Kamenz. Oft nur als Streber
abgetan, erfahre ich diese Ehrung, voller Stolz, dass Lessing auch an seine Besten
denkt. Ein Freund von mir erfuhr erst deutlich nach der Ehrung von der überreichten
Prämie und meinte augenzwinkernd: "Na das sollten die Lehrer am besten gleich zu
Beginn der elften Klasse in Aussicht stellen. Hätte ich gewusst, dass den Besten ein
schönes Sümmchen winkt, dann hätte ich mich sicher (noch) mehr in der Schule
angestrengt!"

Sofern der Gedanke an eine Schauspielkarriere doch noch ein Tagtraum bleibt, so
wird die Prämie mir den Start in ein Studium der Rechtswissenschaft zumindest
finanziell erleichtern.

Letztlich schaue ich meine besten Freunde an und sie sehen mich an. Wir fragen uns - wo war das überwältigende Gefühl? War das unser Abitur? Haben uns die Lehrer bereits vergessen? Waren wir jemals Ritter der Tafelrunde?

Foto: Röseberg

Weihnachten im Sommer?



LET'S SING

Bei hohen Temperaturen und Sonnenschein studierte der Jugendchor unserer Schule auch in diesem Schuljahr während der Chortage die Lieder für die kommenden Konzerte ein. Darum verwundert es auch nicht, dass im Hochsommer schon Weihnachtslieder durch das Schulhaus klangen. Wie in jedem Jahr ist der Chor zu einem Viertel neu zusammengesetzt und fand sich dennoch schon zu einem wunderbaren Klang zusammen. Nicht zuletzt, weil unter den nunmehr 70 Mitgliedern des Chores wieder relativ viele und gute Männerstimmen zu finden sind. Seit mehreren Jahren ist es Tradition, an drei Nachmittagen der ersten Schulwoche intensiv zu proben und damit die Grundlage für die Chorarbeit des gesamten Schuljahres zu legen. Die neuen Sängerinnen und Sänger wurden begrüßt und von den erfahrenen Chormitgliedern unter ihre Fittiche genommen, so dass sie sich schnell integriert fühlten. Die Chortage wurden von allen Beteiligten wieder als beglückende und intensive Arbeit empfunden.

Die Chorleitung

Treffen des Abiturjahrgangs 2002



Foto: Münstermann

Am 23. September trafen sich die Schüler, welche als Letzte ihr Abitur an der Lessingschule (Städtisches Gymnasium) abgelegt hatten. Die ersten Gespräche begannen schon bei Kaffee im Röhrmeisterhäuschen, setzten sich dann beim Gang durch die Stadt fort und endeten schließlich zwanglos im Safeclub. Auf dem Bild ist übrigens ganz rechts Siegfried Strohbach zu sehen, dessen Rede zu seinem 60jährigen Abi wir veröffentlicht hatten, und worauf es sehr viel positives Echo gab. Die Aufnahme entstand in der Aula der 1. Oberschule. Dort hat Volker Schmidt durch das Haus geführt, welches bis 2003 unsere Zweigstelle und deshalb diesen Ehemaligen wohlbekannt war.. Bemerkenswert war, dass sich ein Schüler als Informatiker in München nun schon Professor nennen kann, der jüngste, der mir je begegnet ist. Dass das Treffen nicht in der Lessingschule stattfinden konnte, hat gute Gründe. Die folgenden Bilder zeigen, welche dies sind:

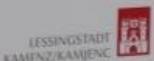
Kid-Ephraim-Lessing-Gymnasium K

traße 14, 01917 Kamenz - Rekonstruktion Altbau
Bauzeit: 2017 - 2018

itz,
heit



Freistaat
SACHSEN



LESSINGSTADT
KAMENZ/KAMENZ



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

en im Stadtumbaugebiet "Neuartiger" wird gefördert mit Auffördermitteln von Bund, Land und der Stadt Kamenz.



amtsamt Bautzen ofstraße 9 Bautzen	Fachplanung Elektrotechnik:	Ingenieurbüro Steike Bautzner Str. 130 01917 Kamenz
gsgruppe Neumann GmbH gasse 18 Kamenz	Sicherheits- und Gesundheitsschutz:	Ingenieurbüro Berger Zeithainer Straße 30 01127 Dresden
urbüro für Versorgungstechnik Kamenz nhofstraße 7 Kamenz	Baugenehmigung / Aktenzeichen:	632.20161371
haus Fliesen Klemm GmbH Hauptstr. 8 09623 Rechenberg-Bienenmühle	LOS 4 - Natursteinarbeiten HSKG moderne Haustechnik GmbH Eselburg 6 01917 Kamenz	
r Dachdeckerei Ch. Zachmann Gewerbehof 3 01896 Pulsnitz	LOS 5 - Dachdecker/Klempner H & S Elektrotechnik GmbH Nordstr. 30 01917 Kamenz	
n Bau- u. Möbeltischlerei Sarodnik e.K. Niederkainaer Str. 1A 02625 Bautzen	LOS 8 - Innentüren LOS 9 - Brandschutztüren Reinhard Möbeltischlerei Walter Henker	



Fotos: Münstermann

Ideen der Schule zur Verwendung des 50.000 Euro Legats von Joachim Richter

Granit Sitzblöcke



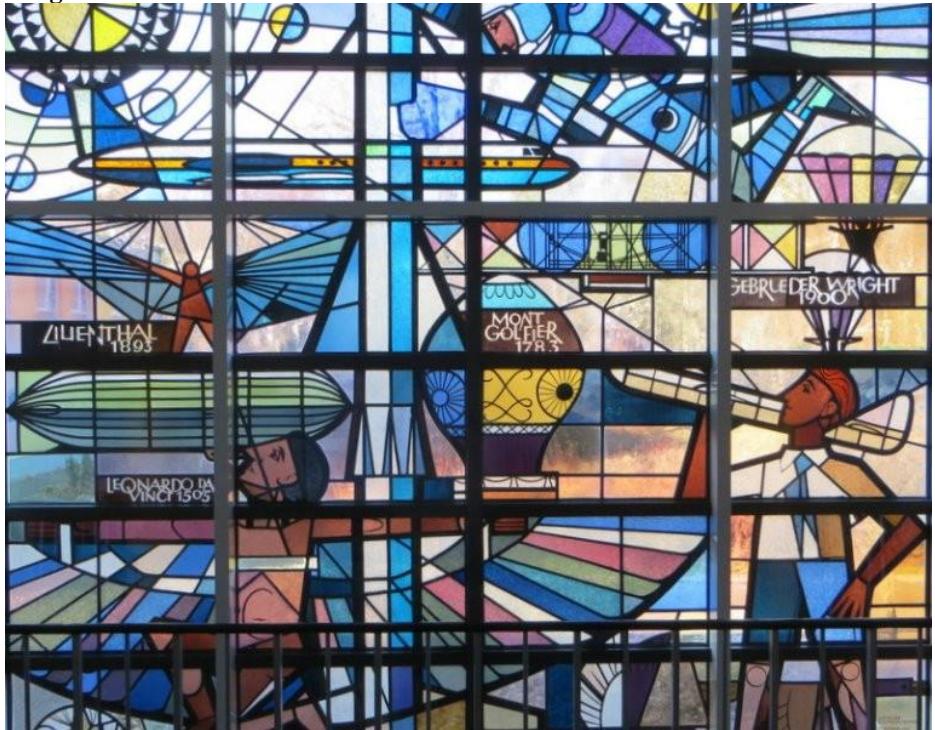
Granit Trinkbrunnen



WASSERWAND GRANIT



Bleiglasfenster



Energiepark auf dem Hausdach - mit Windrädern + Solar



Auftragskunst – **Objekte** im Haus verteilt, so dass Rundgang oder Erkundung möglich wird

- Objekte müssen ausgefallen, stabil sein – z. B. Lessingsche Fabelwesen !?

Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2017 mit diesen Vorschlägen befasst. Die Schule soll auswählen, was sie braucht und möchte. Bei keiner dieser Optionen könnten wir uns ein Veto der VEL vorstellen.

Auf unserer Website können Sie den abschließenden Bericht von Gesine Speich lesen.

Geburtstage sind wie Plattformen eines Aussichtsturms;
je höher du steigst, desto mehr Überblick bekommst du. ©
Prof. Querulix (*1946), deutscher Aphoristiker und Satiriker

**Unsere herzlichsten Glückwünsche
zu einem besonderen Ehrentag
gehen an**

Aclana Bartz	05.01.	55.
Andreas Jentsch	06.01.	85.
Christine Tschuch	07.01.	65.
Maria Pothmann	19.01.	85.
Christian Monnard	21.01.	75.
Theresia Riedel	30.01.	70.
Jutta Fiedler	17.02.	75.
Ilse Müller	14.03.	93.
Dr. Lothar Kunath	22.03.	80.

Eine außergewöhnliche Kesselsdorferin

Am 30. September widmete die „Sächsische Zeitung“ ihre gesamte dritte Seite einer Frau aus Kesselsdorf. Ihr ist es gemeinsam mit anderen zu verdanken, dass der Ort heute weitgehend vom Durchgangsverkehr entlastet ist. „Da haben wir eine Demo gemacht, herrlich war das.“ „Ich habe Briefe geschrieben an die Herrschaften in Berlin und Dresden und sie zu mir in den Garten eingeladen. Sie sind aber nicht gekommen.“ Als letztendlich dann doch die Umgehungsstraße fertig gebaut war, brachte der Bürgermeister eine Fotomontage. Dort war an der neuen Ortsumgehung das Namensschild „Ilse-Drese-Trasse“ angebracht. Da fehlte eigentlich nur noch der Zusatz „EL 41“, denn es handelt sich bei der in ihrem Wohnort so aktiven und beliebten Dame um das uns allen so gut bekannte Mitglied unserer VEL!

Der Tod schließt den Lebenskreis. Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder. Quelle: Aus einer Todesanzeige

In Trauer teilen wir mit, dass Brigitte Kunath aus Kamenz am 23.07. 2017 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Frau Kunath war Lehrerin für Chemie und Biologie an unsere Schule und ein geachtetes Mitglied unseres Kollegiums. Vielen dürfte sie auch bekannt sein an der Seite von Dr. Lothar Kunath, der über etliche Jahre unsere Treffen organisierte.

Ende August erhielten wir die Nachricht, dass Albrecht Günther (EL 43) aus Bergisch-Gladbach am 01.08.2017 im 84. Lebensjahr verstorben ist.

Personalia

Anja Seidel, geb. Tischer, (EL 92/6) aus Elstra beendet ihre Mitgliedschaft zum 31.12.2017.

Frau Müller, die in den letzten Jahren als stellvertretende Schulleiterin tätig war, hat sich erfolgreich um die Leitung eines neu gegründeten Gymnasiums in Dresden beworben und Kamenz im Sommer verlassen. Ihre Nachfolgerin, Frau Heike Peschel, werden wir in einem der nächsten Hefte vorstellen.

Jahresbeitrag 2018

Leider wurden uns seit letztem Jahr durch die Postbank keine Überweisungsformulare mehr zur Verfügung gestellt. Auch die Kontobedingungen haben sich verschlechtert. Nach einiger Recherche konnte unserer VEL ein neues Konto mit günstigen Konditionen durch die Kreissparkasse Bautzen angeboten werden

Daher erhalten Sie mit diesem Heft wieder ein Überweisungsformular für den Mitgliedsbeitrag 2018. Auch bei allen beitragsbefreiten Mitgliedern (z. B.

Ehrenmitgliedern) liegt ein solches Formular bei, falls jemand eine Spende überweisen möchte, was wir aber nicht grundsätzlich erwarten.

Der Beitrag beträgt weiterhin 25 Euro für Einzelmitglieder und 30 Euro für Mitgliederehepaare und ist bis zum 31.03.2018 fällig. Unser Konto freut sich über alle pünktlichen Eingänge und auch über jede freiwillige Spende.

Arbeitslose, Mitglieder in Ausbildung und diejenigen, denen es schwer fällt, den Beitrag zu bezahlen, können **auf Antrag** Ermäßigung oder Erlass erhalten. Dieser Antrag muss jedoch in jedem Jahr neu gestellt werden.

Einige Mitglieder haben es bisher versäumt, den Beitrag für das Jahr 2017 zu entrichten oder einen Antrag auf Befreiung zu stellen. Deren Überweisungsformular enthält einen Vermerk, aus dem der Rückstand hervorgeht. Alle Säumigen werden um baldige Begleichung gebeten.

Martina Dutschmann, Kassenwartin der VEL

ACHTUNG – NEUE KONTOVERBINDUNG

Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler (VEL)

IBAN: DE04 8555 0000 1002 0302 30

Kreissparkasse Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Termine

19.12.2017 Weihnachtskonzert in der Aula der Berufsschule Hohe Straße

27.03.2018 Frühlingskonzert am gleichen Ort

25.-27.05.2018 Jahrestreffen in Schwerin

23.06.2018 09:00 und 11:00 Abiturfeiern

Danke!

Am Ende des Jahres sei rückblickend nochmals ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Zunächst gilt das **Renate Steudel** für ihre akribische Vorbereitung unseres überaus gelungenen Treffens in Dessau/Wörlitz/Wittenberg. Da stecken unzählige Freizeitstunden eines Menschen dahinter, der sich eigentlich Ruheständler nennt.

Weiterhin danken wir ganz herzlich **Ursula und Dr. Lutz Lehmann** für die Vorbereitung und das Sponsoring unseres Forstfestplausches.

Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch die sich über das gesamte Jahr erstreckende Arbeit von **Dr. Gisela Seidel**, die zu frohen, aber auch zu traurigen Anlässen im Namen der VEL Karten verschickt.

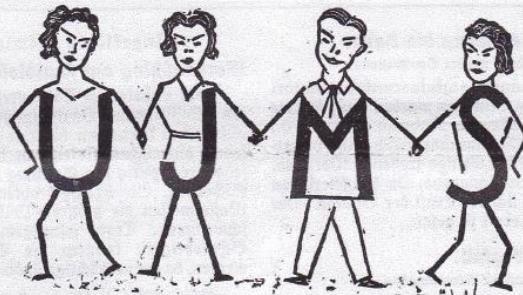
Sonnabend, 1. 3. 41.

Gegründet: Heute

1. Jahrgang • Nr. 1

Maturzeitung der Abiturienten

1941



Festgesang / Rückblick auf 8 Jahre Schulzeit.

Was brachte uns zusammen hier zu Fröhlichkeit und Wein und Bier? An 4 Gesichtern könnt Ihr's seh'n, was in Kamenz ist geschehn. 4 Abiturienten, schaut die Freuden, sind der Penne heut entflohen. 's Abi ist bestanden.

8 Jahre ist es nun schon her, daß wir zur Lessingschule kamen, die Lehrer, furchterregend sehr, uns in Verwahrung nahmen. Mit dem Gelöbnis in der Hand betraten wir ein neues Land. Der Ernst des Lebens, er begann.

Lerne, strebe, immerdar, das war unser Lösungswort. Doch das nur im ersten Jahr, in Quinta gings schon anders fort. Pauker wurden jetzt genannt. Die Herren Erzieher, altbekannt. Denn als Pennäler fühlt man sich.

In Quartal weiter wächst der Mut, man reizt die Pauker bis aufs Blut, denn man ist jetzt konfirmiert. Abgeschriebne Schularbeit, ist jetzt keine Seltenheit, wirkungslos ist jede Rüge, der Schüler hilft sich mit der Lüge. In O III dies anders wird, man reizt die Pauker bis aufs Blut, denn man ist jetzt konfirmiert. Es geh' n nicht mehr die Kavaliere vor den Mädchen durch die Türe. Wenn mal Klassenfeier ist, allein der Eintrag schrekt noch ab. Auf Wandertagen reist man aus.

Klasse 6, denkt ihr noch dran,
was wir da getrieben.
Tanzstunde für uns begann,
man singt an zu lieben.
Die Mädchen seht als Damen blühn,
doch die Jungen blieben grün.
Robert hatte seine Nöte.

Ein Jahr drauf, in Klasse 7,
nach Saupsdorf wir ins Landheim ziehen.
Zu Fasching wird es toll getrieben,
in der Aula gibts drauf Moralzin.
In der Ortsgruppe werden wir eingelöst,
Feuerhaus und Eisöfle ausprobiert.
Maaß Bitterlich qualmte wie ein Schlot.

Ja, troz des Rektors Mühl' und Plag'
bleiben wir bis zum letzten Tag.
Wir haben tapfer uns gehalten,

Wie schön war doch die Schulzeit.

Auch die 8 kommt bald heran,
die Arbeit fängt allmählich an.
Tut man's auch nicht gar zu gerne,
doch droht das Abi in der Ferne.
Leiste Rettung, das Notmature,
war's zwar für die Dummen nur.
Die Klasse wurde krank an Schwindsucht.

Was die Klasse nun so klein,
muß ein neues Zimmer sein.
Turn-, Musik- und Lesezimmer,
man tanzt und jazzt darin noch schlimmer.
Holt der Chef auch Grammophon,
bald drauf hab' wirs' wieder schon.
Auch Turmbesteigung ist beliebt.

zum Trost aller Naturgewalten.
Nun blüht uns heut das höchste Glück,
voll Freude denken wir zurück:

AUS DEM ZEITGESCHEHEN

4 Abiturienten erhielten die Reife.

Drahtmeldung unserer Schriftleitung.

Tres virginae unusque adulcentulus maturi sunt. Verschiedene Stimmen wurden laut, daß die Feier in einem unwürdigen Rahmen stattfand. In einem beschämten Raum rangen sich einige prominente Persönlichkeiten wenige treffende Worte ab. Der Echo war durchschlagend. In den feierlichen Antlitzen spiegelte sich der Ernst der Stunde. Der erste Schritt ins Leben ist getan.

Bedauerlicher Wegfall.

Halbamitliche Bekanntmachung.

Von dem Landwirtstammtisch erhalten wir die erschütternde Nachricht, daß der hochverehrte Anstaltsleiter der Lessing-Schule für immer scheiden wird. Die Jögglinge und Anstaltswärtler verlieren in ihm einen väterlichen Freund, die fußballbegeisterte Jugend einen hervorragenden Mittelläufer von Ruf und Rang.

Freudiges Ereignis.

Kamenz, Hornung 1941. Ein langjähriger Misstrauer und Politiker vom grünen Tisch kehrte, nachdem er an der Front seine Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt hatte, in den Schoß der allein-seligmachenden Schule zurück.

KRIMINELLES

Der sittliche Verfall der Jugend wird durch gewisse erziehende Kreise noch geschürt. Wir zielen den Ausspruch eines berühmten Naturwissenschaftlers: „Deutschland braucht Kinder, wo sie herkommen, das ist egal.“ (Vergleiche Mück-Lampert. Die Redaktion.)

Ungeklärte Kriminalfälle.

Mordanschlag auf schuldlosen Erzieher.

Noch unbekannte Täter versuchten eine Größe am Mustermimmel Deutschlands durch Leuchtgas auf kaltem Wege um die Ecke zu bringen. Dank seiner dinarischen Nasenform bemerkte das Opfer jedoch rechtzeitig den Anschlag und brachte sich in Sicherheit. Gleichzeitig drohten unvorhergesehene Wassermassen die gaftbare Volkschule hinwegzuschwemmen. Trotz sofortiger Einschreiten der Schulbrigade konnten die Täter nicht gefasst werden, da der verdächtige Individuentypus schwieg.

Einen schon verjährten Fall erfahren wir jetzt erst aus zuverlässiger Quelle. Inmitten geistiger Konzentration, bedingt durch die Vorlesungen über die Leibrenten des verlorenen Rates Suder, erklang plötzlich eine zarte Weise nach der Melodie „In einem kühlen Grunde“, wechselnd mit „Treulich geführt“. Von unbekannten Subjekten war der Schallreger im Luftschacht verborgen worden und konnte trotz sofort einsetzender Fahndung der Schüler nicht entdeckt werden.

KAMENZER KUNSTLEBEN

Die Kamenzer Einwohnerschaft wurde um die einzige Größe im hiesigen Künstlertum reduziert. Wir bedauern die Abberufung unseres verehrten Herrn Studentrats Lachmann aus unserem täglichen Kunstkreise.

Ein erfreulicher Fortschritt der Kamenzer Kultivierung ist zu verzeichnen. Interessierte Kreise sagten die Gründung eines literarischen Klubs an, die am 19. Februar 1941 stattfand. Der Club erfreut sich auch unter der Erzieherchaft allgemeiner Beliebtheit, obwohl erst einer den Weg zu ihm fand.

Prof. Müller gab ein Werk heraus, betitelt „Die Scheinhelige Bande der Engländer“, das selbst den verständnislosesten Gemütern zugänglich ist.

GESUNDERHALTUNG DER LEIBLICHEN SUBSTANZ

Früher Sportteil.

Der erzieherische Wert des Fußballsportes lässt sich nicht mehr verheimlichen. Im Laufe des vergangenen Jahres fand jeden Donnerstag das allgemein beliebte Wettspiel im Fußball nach der neuen Rammeltheorie des kleinen grünen Mittelläufers statt, den wir lobend erwähnen müssen.

WETTERBERICHT

Nach 8 Jahren zum 1. Male Aufklärung. Vormittags Gewitterchwüle, gegen 11 Uhr Entladung, abends Ausheiterung, Verlangen nach Feuchtigkeit, gegen Mitternacht stürmisch mit kleinen Erdbeben und fühlbaren Schwankungen.

Wettervoraussage: Am nächsten Morgen stark vernrebt, Neigung zu kalten Umlösungen, gewitterartige Entladung, danach Aussicht auf baldige Ausheiterung.

WIRTSCHAFTSTEIL

Die neuesten Statistiken von Linskiwitsch und Frischchinow.

In Deutschland: Die Ernährungslage steht gut. Jeder 3. Mann ein Schwein. Jeden 3. Volksgenossen fällt $\frac{1}{4}$ Kind an. Auf einen Schüler kommt jährlich der Anfall von $\frac{2}{3}$ Lehrer. Daher fördert die Fütterung dieser organischen bezw. geistigen Fettspender.

UNSER ROMAN

11. Fortsetzung

Der Kuss ist ein von lautem oder leisem Schall begleiteter Druck des Mundes auf etwas als Ausdruck eines Gefühls, oder auch die Berührung eines Gegenstandes mit zusammengedrückten Lippen, oder auch kurz: das Aufdrücken des Mundes auf etwas.

Ein jeder Kuss hat eigentlich noch eine größere Bedeutung, denn ein jeder Kuss ist ein physikalisch-elektrischer Versuch; nämlich die Lippen der Küsenden bilden durch Saugen einen luftleeren Raum, und wenn sie sich schnell öffnen, so führt die leere Luft wieder hinein mit Staub. Alles geht vom Herzen, daher die herzbrechenden Seufzer.

Der Kuss kann als ein Versuch auf verschiedene Weise ausgeführt werden: Mit Knall, ohne Knall, nah oder trocken und so weiter, und je nachdem führt er seinen Namen. So unterscheidet man: Schmatz, Müschen, Bussel, Goscher.

Unter einem Müschen versteht man gewöhnlich einen Kuss mit lästigenden, kriechenden Beziehungen und nicht im Ernst, während man unter einem Schmatz einen lautschallenden

UNTERHALTENDER TEIL

Gedankenplitter und Ausprüche großer Männer.

Puhet: Wo habt ihr euer Gewissen?! Andere Werke sind manchmal anders. Das ist die Tücke des Objekts, der Kampf mit dem Materie.

Philos: ... also nich ... Das wird sich bitter rächen. Das Abitur ist ganz leicht, unverantwortlich leicht, das kann ich garnicht verantworten.

Selix: Das kann ni läsen, nee wirklich, die muss die Sime tragen, nee, die Zweite, die Zweite.

Soket: Also 1. ist Vollkornbrot wohlschmeckend, 2. biologisch wertvoll, da reich an Vitaminen. Dajer: ebt Vollkornbrot. Also nochmals ganz klar definieren, a) wohlschmeckend, b) biologisch wertvoll.

Thrum: Tiefer kürken, Schöler — Ihr Igel, das schwäge ich nicht. Ihr arbeitet doch tüchtig, möcht? das ist das Wesentliche. Federhalter — beweg!

Pat: Hei 'ller

Moppel: Lebholt, du Eule, du wirst gleich einen tüchtigen Patsch kriegen. Oha, du willst nicht.

Chef: Jungs, macht mir nicht so dünne Tourn — Ich bin ein ausgesprochener Käseesser, sön' richtigem Vollkornbrot gibts ja nich mehr, aber jo's echter Bauernhandel des is was! — Eigentlich es ich 'ne ganze Hude Bremmen, ebt ihr doch so viel?

Hussein, Jungs, das war ein toller Bursche, da rollten de Käppie nur so, da gings bruch — ab, bruch — ab. Napoleon, der hatte ja auch mehrere Frauen, große Männer haben eben solche Villen.

Simon: Teilen Sie doch mal die Zettel aus, nur ein paar kleine Fragen.

WITZE

- werden nach folgendem Thema eingeteilt:
1. Nur die Zuhörer lachen, der Erzähler nicht. (Simon).
2. Alles lacht, auch der Erzähler. (Scheller).
3. Keiner lacht, auch nicht der Erzähler. (Pat).
4. Nur der Erzähler lacht. (Frischchinow).

Neue Lyrik: Der Schmerz.

Sie ließ sich überraschen von diesem Trauerwort und ihre Tränen wälzen des Lebens weite Wangen die rote Schminke fort. Das Leben täuscht uns lange du zeigst der Schminke bar des Lebens welche Wange o Schmerz, wie bist du wahr.

Kuss in Begleitung von einem tiefen Seufzer und einem nassen roten Fleck versteht. Dieser lezte Kuss wird hauptsächlich auf dem Lande praktiziert.

Wer vermag aber zu schildern, mit Worten auszudrücken, was ein Liebeskuss ist? Wir haben erwähnt, daß der Kuss als ein elektrischer Versuch betrachtet werden kann, kann man also vielleicht einen Kuss ähnlich wie die Elektrozität definieren: die unbekannte Wirkung eines göttlichen, wonnigen Gefühls, welches durch Berührung und Aufdrücken der Lippen auf die Wangen oder die Lippen einer geliebten Person entsteht.

Rogerius gibt folgendes Rezept des Küßens: Man legt die eine Hand unter das Kinn des Weibes, die andere an den Hinterkopf mit gleichzeitiger, eleganter Aufdrückung der Lippen. Wer wird sich aber diese Vorschrift bei dem ersten Kusse merken?

Der schönste Kuss, reizende Lederin, ist aber der Kuss der verlangenden Liebe. (Fortsetzung folgt.)

ANZEIGENTEIL

Im Kugelpalast

tritt im Rahmen einer Gastvorstellung das Wunderkind

Alla

auf. Es singt mit 5 Stimmen dreistimmig, pro Stimm eine Stimme.

Noch nie dagewesen!

Privatunterricht

über vorstüdliche Eheführung gibt
fortlaufend Dr. Kellisch.

TRAUERFALL.

Nach 8jährigem Leiden verschied heute gegen 11 Uhr an Schwindsucht die

Klasse 8.

1. März 1941.

Die trauernden
Hinterbliebenen.

Warning!

Wer ohne Knochen zur Schule kommt, wird bestraft.

Sokel, Aufsichtsrat.



Achtung!

Wichtig!

Dinarischer Schädel

aus der Holzzeit zur Beschädigung freigegeben. Eintritt zur Erdkunde-, Mathe- und Fußballdunde frei.

Der Entdecker

Prof. Wonnemond.

Fahrbarer

Bücherschrank

mit Außenbordmotor, auch für
schlechte Witterung, gebraucht, zu
kaufen gesucht.

Dr. Th.

Verlag C. W. Bunge, Leipzig
lieftet zu billigen Preisen vollkommen
ausgearbeitete Auffähe
nach jedem Thema. Probe kostenlos.
Referenzen: Schimke, Schumann.

Literarischer Klub „Luna“

Rolle des jugendlichen Liebhabers noch
zu vergeben. Die des gereiften schon
vergeben.

D. O.

Klitschen

für Cäsar, Nepos, Tacitus, antiquarisch,
geben gut und billig ab

die Erben der Kl. 8.

Bestellungen umgehend erbeten, da
Nachfrage stark.

Bekanntmachung des Landrates.

Der Hutberg, der bisher für die Schüler der Lessingschule Gefahrenzone war, da er unter dauernder Beobachtung stand, wird voraussichtlich in diesem Jahre für den Verkehr freigegeben.

NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BUCHERMARKT

10. Auflage
des Buches

„Die freie Moralpredigt“

von Karlo Puher soeben erschienen. Der Autor versucht die sündige Schülertafel auf die
rechten Bahnen zu lenken.



„Sinnvolle Bevölkerungspolitik“ unter Wahrung des Leistungsprinzips von Sokel Wonnemond. Dieses Werk ist besonders der heranziehenden Jugend zu
empfehlen.



*All den Mitgliedern und
deren Familien ein frohes
Fest und ein gesundes
Jahr 2018*

Lasst uns
gehen mit
frischem Mute
in das neue
Jahr hinein!
Alt soll unsre
Lieb und
Treue, neu
soll unsre
Hoffnung sein.
Hoffmann von
Fallersleben